

# I n s e r a t e .

---

## Ausschreibung.

---

Durch Demission ist die Stelle eines Unterarchivars am Bundesarchiv ledig geworden.

Schweizerbürger, die sich um diese mit einem jährlichen Gehalt von Fr. 3800 bis Fr. 4500 verbundene Stelle zu bewerben gedenken, haben ihre Anmeldung bis zum 18. Oktober d. J. dem eidg. Departement des Innern einzureichen.

Bern, den 20. September 1873.

**Die schweiz. Bundeskanzlei.**

---

## Bekanntmachung.

---

Die Heimathörigkeit nachstehender Personen, für welche die Todscheine eingesandt wurden, ist zu ermitteln, nemlich:

- 1) Für Clemens Sacher?, geboren zu Zuzgen? den 15. Oktober 1821, unverheiratet, gew. Soldat beim niederländisch-indischen Heere, gestorben am 6. März 1873 auf der Java-See.
- 2) Für Eduard Schuster?, geboren den 23. Mai 1831 zu Zürich?, unverheiratet, gew. Soldat in niederländisch-indischen Diensten, gestorben am 3. Juli 1873 auf dem Meere.
- 3) Für Battista Bonetti, gebürtig aus Samco (Tessin)?, gew. Kaminfeger, Sohn der in Cevio (Tessin) wohnhaften Johanna Maria Bonetti, gestorben am 15. Juni 1873 zu Rotterdam im Alter von 17 Jahren und 8 Monaten.

Es wird daher zur Erreichung des oben angegebenen Zweckes die gefällige Mitwirkung der Staatskanzleien der Kantone, so wie der Polizei- und Gemeindsbehörden hiemit höflichst angesprochen.

Bern, den 12. September 1873.

**Die schweiz. Bundeskanzlei.**

---

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihre Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1) 2 Postkommis in Genf.                    | } | Anmeldung bis zum 3. Oktober 1873 bei der Kreispostdirektion Genf.         |
| 2) 1 Postbüreaudiener in Genf.              |   |  |
| 3) 1 Fahrpostfaktor in Genf.                |   |  |
| 4) Postverwalter in Bex (Waadt).            | } | Anmeldung bis zum 3. Oktober 1873 bei der Kreispostdirektion Lausanne.     |
| 5) Postkommis in Bex.                       |   |  |
| 6) Briefträger in Bex.                      |   |  |
| 7) Briefträger in Auberson (Waadt).         |   |  |
| 8) Postkommis in Delsberg (Bern).           |   | Anmeldung bis zum 3. Oktober 1873 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 9) Briefträger in Gelterkinden (Basel).     |   | Anmeldung bis zum 3. Oktober 1873 bei der Kreispostdirektion Basel.        |
| 10) Postkommis in Aarau.                    |   | Anmeldung bis zum 3. Oktober 1873 bei der Kreispostdirektion Aarau.        |
| 11) Briefträger und Paker in Aarburg.       |   | Anmeldung bis zum 3. Oktober 1873 bei der Kreispostdirektion Aarau.        |
| 12) Briefträger in Hochdorf (Luzern).       |   | Anmeldung bis zum 3. Oktober 1873 bei der Kreispostdirektion Luzern.       |
| 13) Briefträger in Kriens (Luzern).         |   | Anmeldung bis zum 3. Oktober 1873 bei der Kreispostdirektion Luzern.       |
| 14) Postverwalter in Richtersweil (Zürich). | } | Anmeldung bis zum 3. Oktober 1873 bei der Kreispostdirektion Zürich.       |
| 15) Postkommis in Richtersweil.             |   |  |
| 16) Postverwalter in Wädensweil (Zürich).   |   |  |
| 17) Postkommis in Wädensweil.               |   |  |
| 18) Briefträger in Romanshorn (Thurgau).    |   |  |
| 19) Kondukteur des Postkreises Zürich.      |   |  |
| 20) Postkommis in Chur.                     |   | Anmeldung bis zum 3. Oktober 1873 bei der Kreispostdirektion Chur.         |

- 21) Telegraphist in Marthalen (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. Oktober 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.
  - 22) Telegraphist in St. Margrethen (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 6. Oktober 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.
  - 23) Telegraphist in Mayeux (Wallis). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 6. Oktober 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
  - 24) Telegraphist in Bedigliora (Tessin). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 6. Oktober 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Bellenz.
- 
- 1) Einnnehmer der Nebenzollstätte Manas (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst 10% Bezugsprovision auf den Roheinnahmen, nach Maßgabe des neuen eidg. Besoldungsgesetzes. Anmeldung bis zum 30. September 1873 bei der Zolldirektion in Chur.
  - 2) Sekretär bei der Kanzlei der Generalpostdirektion in Bern. Anmeldung bis zum 23. September 1873 bei dem eidg. Postdepartement in Bern.
  - 3) Sekretär beim Materialbüro der Generalpostdirektion in Bern. Anmeldung bis zum 23. September 1873 bei dem eidg. Postdepartement in Bern.
  - 4) Postkommis in Aigle (Waadt). Anmeldung bis zum 23. September 1873 bei der Kreispostdirektion Lausanne.
  - 5) Postbüreaudiener in Genf. Anmeldung bis zum 23. September 1873 bei der Kreispostdirektion Genf.
  - 6) Briefträger in Wiflisburg (Waadt). Anmeldung bis zum 26. September 1873 bei der Kreispostdirektion Lausanne.
  - 7) Telegraphist in St. Sulpice (Neuenburg). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 30. September 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.
  - 8) Telegraphist in Gilly (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 30. September 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
  - 6) Telegraphist in Menzikon (Aargau). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 23. September 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten.



Die Zahl der zuerkannten Ehrendiplome beträgt 447.

Hievon ziehen sich ab, die in mehreren Gruppen ein und demselben Aussteller zugesprochenen höchsten Auszeichnungen, welche auf eine Gruppe konzentriert wurden. Diese Zahl beträgt 28, so daß die ausgegebenen Ehrendiplome nur 419 betragen.

Das Ehrendiplom ist in 3 Gruppen zuerkannt worden:

In Oesterreich an	1 Aussteller, und zwar in Gruppe 1, 13 und 18 = Plus	2
In der Schweiz an	1 Aussteller, und zwar in Gruppe 5, 13 und 18 = „	2

Dasselbe ist in 2 Gruppen zuerkannt worden:

Im Deutschen Reiche an	8 Aussteller, und zwar in Gruppe 1 und 16 an 1 Aussteller	1
	„ „ „ „ 2 „ 26 „ 6 „	6
	„ „ „ „ 17 „ 18 „ 1 „	1
In Frankreich an	4 Aussteller	1
	„ „ „ „ 2 „ 4 „ 1 „	1
	„ „ „ „ 7 „ 10 „ 1 „	1
	„ „ „ „ 17 „ 18 „ 1 „	1
	„ „ „ „ 18 „ 26 „ 1 „	1
In Oesterreich an	4 Aussteller	1
	„ „ „ „ 2 „ 13 „ 1 „	1
	„ „ „ „ 12 „ 16 „ 1 „	1
	„ „ „ „ 13 „ 18 „ 1 „	1
	„ „ „ „ 18 „ 26 „ 1 „	1
In Großbritannien an	3 Aussteller	2
	„ „ „ „ 2 „ 13 „ 2 „	2
	„ „ „ „ 12 „ 22 „ 1 „	1
In der Schweiz an	1 Aussteller	1
	„ „ „ „ 2 „ 18 „ 1 „	1
In Belgien an	1 Aussteller	1
	„ „ „ „ 7 „ 13 „ 1 „	1
In Rußland an	1 Aussteller	1
	„ „ „ „ 11 „ 12 „ 1 „	1
In Italien an	1 Aussteller	1
	„ „ „ „ 17 „ 18 „ 1 „	1
In Ungarn an	1 Aussteller	1
	„ „ „ „ 21 „ 26 „ 1 „	1
	= Plus	28

Die Zahl der schweizerischen Aussteller beträgt nach Katalog 1090

Um die Verhältnißzahl der Ehrendiplome auf den Aussteller zu ermitteln, sind in Abzug zu bringen:

a. Die im Kataloge erscheinenden, jedoch nicht eingekürzten Aussteller	93
b. Die Aussteller, welche hors concours waren	3
c. Der temporären Ausstellungen	30
d. Die nicht zur Prüfung zugelassenen Ausstellungsnummern; Gruppe 24 und 1 Additional	40
e. Die Anzahl Aussteller in Gruppe 25, in welcher keine Ehrendiplome zuerkannt wurden	83
	249

Blieben zur Zuteilung der Ehrendiplome in Summe Aussteller 841, welchen 25 derselben zuerkannt wurden = 29,73 pro Mille, während der Bund in seiner Nr. 234 nur 21,10 pro Mille ermittelte.

Von den gesammten zuerkannten Ehrendiplomen erhielt die Schweiz 25 = 55,93 pro Mille.

Von den schweizerischen Ausstellern wurden prämiert:

In Gruppe 1 =	57,20	Prozent.
„ 2 =	61,10	„
„ 3 =	75,30	„
„ 4 =	69,84	„
„ 5 =	90,—	„
„ 6 =	72,72	„
„ 7 =	65,85	„
„ 8 =	47,27	„
„ 9 =	63,63	„
„ 10 =	63,63	„
„ 11 =	50,—	„
„ 12 =	73,07	„
„ 13 =	78,75	„
„ 14 =	71,60	„
„ 15 =	100,—	„
„ 16 =	100,—	„
„ 17 =	100,—	„
„ 18 =	33,33	„
„ 19 =	52,94	„
„ 20 =	—,—	war nichts ausgestellt.
„ 21 =	100,—	Prozent.
„ 22 =	—,—	war nichts ausgestellt.
„ 23 =	—,—	„ „ „
„ 24 =	—,—	wurde nicht beurtheilt.
„ 25 =	41,25	Prozent.
„ 26 =	44,64	„
Additionelle Ausstellungen =	65,—	„

Der Durchschnitt der prämirten schweizerischen Aussteller in den zur Beurtheilung gelangten Gruppen beträgt 68,96 Prozent.

Hiezu kommen noch:

10 Prämirungen einzelner Unterabtheilungen der Schulausstellung,  
15 „ für Beförderung der Hausindustrie,  
43 Mitarbeiter-Medaillen.

Die Auszeichnungen, unter Abzug der Ehrendiplome auf alle damit zusammenhängenden Nummern, vertheilen sich folgendermaßen:

Gruppe	Fortschritts-Medaille.	Verdienst-Medaille.	Anerkennungs-Diplom.	Medaille für guten Geschmak.	Kunst-Medaille.
1	1	1	2	—	—
2	1	2	4	—	—
3	2	11	7	—	—
4	5	9	29	—	—
5	22	85	58	—	—
6	2	3	9	—	—
7	7	20	27	—	—
8	1	8	16	1	—
9	1	4	2	—	—
10	1	1	5	—	—
11	0	2	0	—	—
12	9	16	12	1	—
13	15	22	20	—	—
14	10	26	16	—	—
15	2	2	5	—	—
16	3	5	1	—	—
17	0	2	0	—	—
18	2	0	1	—	—
19	1	3	5	—	—
21	0	4	1	—	—
25	—	—	—	—	33
26	9	7	4	—	—
Additionelle Ausstellungen	0	5	6	—	—
	3	4	3	—	—
	97	242	233	2	33
	zusammen 607 Prämirungen.				

Modifikationen vorbehalten, welche sich in Folge der eingereichten Reklamationen noch etwa ergeben könnten.

Ragaz, den 8. September 1873.

H. Rieter.

## Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1873
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	42
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.09.1873
Date	
Data	
Seite	770-772
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 867

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.